
FFT-Newsletter 10/2025 für die Natur- und Technikwissenschaften

Ausschreibungen

EFRE: Start-up Transfer.NRW

DFG: Funding Opportunity for British-German Basic Research Projects in the Engineering and Physical Sciences (UKRI-EPSRC – DFG)

BMFTR: Ozeane: Klimawandel – Minderung und Anpassung (Mitigation und Adaptation) zwischen Europa und Japan

Hans-Böckler-Stiftung: Promotionsverbünde

Hans-Böckler-Stiftung: Nachwuchsforschungsgruppe

Veranstaltungen

MEDICA, 17. - 20.11.2025

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

EFRE: Start-up Transfer.NRW

Deadline: 31.07.2025

Link: <https://www.in.nrw/start-up-transfer-nrw>

Das Förderprogramm „Start-up Transfer.NRW“ unterstützt wissensbasierte und innovative Gründungsvorhaben, die aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen hervorgehen. Ziel ist es, die Entwicklung von Produkten, Dienstleistungen oder Verfahren mit hohem Marktpotenzial bis zur Marktreife zu fördern. Die Förderung richtet sich an Gründungsinteressierte mit akademischem Abschluss; in Teams mit mehr als zwei Mitgliedern kann auch eine Person ohne akademischen Abschluss, jedoch mit betriebswirtschaftlicher oder technisch-wissenschaftlicher Kompetenz, gefördert werden.

Gefördert werden nichtwirtschaftliche Tätigkeiten über einen Zeitraum von bis zu 24 Monaten mit maximal 300.000 € (Förderquote bis zu 90 %). Ein verpflichtendes, projektbegleitendes Coaching sowie die Bereitstellung von Arbeitsplätzen und Infrastruktur durch die antragstellende Einrichtung sind Bestandteil des Programms.

FFT-Anprechperson: [Jannis Dolleck](#)

DFG: Funding Opportunity for British-German Basic Research Projects in the Engineering and Physical Sciences (UKRI-EPSRC – DFG)

Deadline: n.a.

Link: dfg.de

British-German research teams are invited to submit their joint research proposals within the scope of all themes within EPSRC, through the responsive mode standard grant funding route, and all corresponding subject areas of the DFG. Please note that proposals outside the scope cannot be considered.

EPSRC and DFG work in a partnership to encourage and support research proposals involving international collaborative teams. They currently have a Lead Agency Agreement in place, which aims to reduce some of the barriers researchers in the UK and Germany encounter when working internationally. Only joint German-UK proposals will be eligible under this opportunity. Each joint research project must involve researchers based in Germany and in the UK.

Within the DFG subject area structure, proposals may be submitted in the following subject areas:

- Chemistry (Review Boards 3.11-3.17)
- Physics (Review Boards 3.21- 3.23, excluding Particles, Nuclei and Fields (Review Board 3.24), Astrophysics and Astronomy (Review Board 3.25)
- Mathematics (Review Board 3.31)
- Engineering Sciences (Review Boards 4.11 – 4.51)

Note: joint proposals submitted under this opportunity should have a maximum duration of 3 years.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

BMFTR: Ozeane: Klimawandel – Minderung und Anpassung (Mitigation und Adaptation) zwischen Europa und Japan

Deadline: 22. Juli 2025, 10 Uhr (zweistufiges Verfahren)

Link: bmfr.de

Gefördert werden im Rahmen dieser Fördermaßnahme Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowohl als Einzel- wie auch als Verbundvorhaben, die sich entsprechend des oben beschriebenen Zuwendungszwecks in internationaler Zusammenarbeit mit Partnern aus Japan und aus den beteiligten europäischen Ländern (siehe Link) auf die Erforschung der Ozeane im Hinblick auf die Minderung und Anpassung an den Klimawandel fokussieren.

Mit dieser Förderrichtlinie wird dazu aufgefordert, Vorschläge für Forschungsarbeiten zur Minderung des Klimawandels durch blaue Kohlenstoff-Ökosysteme zur CO₂-Bindung und zum Verständnis von Ozeanprozessen einzureichen, um die Anpassung an den Klimawandel in der Meeresumwelt zu ermöglichen. Es werden nicht nur traditionelle Forschungsansätze begrüßt, sondern auch inter- und transdisziplinäre Forschungsansätze, die sowohl Natur- als auch Sozialwissenschaften einbeziehen. Eine aktive Zusammenarbeit mit Stakeholdern wie politischen Entscheidungsträgern, der Industrie, Küstengemeinden und verschiedenen Organisationen wird nachdrücklich empfohlen, um die gesellschaftliche Relevanz und Wirkung der Forschung zu gewährleisten.

Die FuE-Vorhaben sollen (1) eine hohe Praxisrelevanz aufweisen und (2) Strategien zur Implementierung der Forschungsergebnisse in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft aufzeigen. Vorhaben, die im Rahmen dieser Bekannt-machung beantragt werden, sollten (3) das Potential für eine langfristige und nachhaltige Kooperation mit den Partnern darlegen.

Alle Anträge sollten sich auf Meereswissenschaften konzentrieren, die nachweislich einen Bezug zur Minderung des Klimawandels und zur Anpassung an den Klimawandel in den Ozeanen haben und einem oder beiden Unterthemen der Ausschreibung entsprechen. Die Vorschläge müssen sich eindeutig in mindestens eines der beiden Unterthemen einordnen lassen, aber auch Projekte, die sich mit beiden befassen, sind willkommen. Die Relevanz für das jeweilige Unterthema muss in dem Vorschlag eindeutig nachgewiesen werden, da Vorschläge, die nur eine begrenzte Relevanz für die Unterthemen oder den Gesamtumfang der Richtlinie haben, wahrscheinlich nicht gefördert werden. Vorschläge, die Nachhaltigkeitserwägungen einbeziehen und potentielle Vorteile für Japan und Europa aufzeigen, werden besonders begrüßt und haben eine höhere Wahrscheinlichkeit, gefördert zu werden.

- Unterthema 1: Nutzung blauer Kohlenstoffökosysteme zur CO₂-Bindung
- Unterthema 2: Verständnis der Ozeanprozesse für die Anpassung an den Klimawandel

FFT-Anprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (Nationale Forschungsförderung)

Hans-Böckler-Stiftung: Promotionsverbünde

Deadline: Einreichung ab dem 31.01.2026 möglich (zweistufiges Verfahren)

Link: boeckler.de

Die Hans-Böckler-Stiftung ist eine der wenigen Institutionen, die schwerpunktmäßig Promotionsverbünde fördert - mehr als 70 inzwischen. In den Kollegs arbeiten bis zu 12 Promovend*innen gemeinsam an einem Thema. Etwa zur Politischen Ökonomie der Ungleichheit, zur Inklusion und Bildung oder nachhaltiger Mobilität. In unseren Nachwuchsforschungsgruppen bieten wir jüngeren Wissenschaftler*innen die Möglichkeit, bis zu drei Promotionen zu begleiten. Das Programm ist offen für alle wissenschaftlichen Disziplinen.

FFT-Anprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (Nationale Forschungsförderung)

Hans-Böckler-Stiftung: Nachwuchsforschungsgruppe

Deadline: Einreichung ab dem 31.01.2026 möglich (zweistufiges Verfahren)

Link: boeckler.de

Die Hans-Böckler-Stiftung macht mit diesem Programm der jüngeren Forscher*innen-Generation ein Angebot zur Kooperation. Über die Promotionsförderung soll der Anschluss an neuere Diskurse in der Forschungslandschaft gefunden werden. Mit der Förderung innovativer Fragestellungen will die Hans-Böckler-Stiftung auch zum Dialog zwischen den Gewerkschaften und der jungen Wissenschaftler*innen-Generation beitragen. Das Programm ist offen für alle wissenschaftlichen Disziplinen. Bevorzugt werden Anträge behandelt, die mit den Leitthemen der Hans-Böckler-Stiftung kompatibel sind.

In einer Nachwuchsforschungsgruppe soll jüngeren Wissenschaftler*innen auf Juniorprofessuren, habilitierten jüngeren Hochschuldozent*innen und Hochschullehrer*innen im Rahmen von Erstberufungen die Möglichkeit eröffnet werden, bis zu drei Doktorand*innen in einem thematischen Kontext zu promovieren.

Die thematische Ausrichtung der Nachwuchsforschungsgruppe soll überschaubar fokussiert sein, so dass sie von einer*m Betreuer*in produktiv und erfolgreich begleitet werden kann und zugleich eine Kooperation der Promovierenden untereinander ermöglicht.

FFT-Anprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (Nationale Forschungsförderung)

Veranstaltungen

MEDICA, 17. - 20.11.2025

Link: www.medica.de

Vom 17.- 20. November 2025 findet die internationale Medizinfachmesse MEDICA in Düsseldorf statt. Auch in diesem Jahr wird es auf der MEDICA einen nordrhein-westfälischen Gemeinschaftsstand geben, an dem Sie sich als Mitaussteller beteiligen können. Innovative Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Medizinische Bildgebung, Labortechnik, Diagnostika, Health-IT, mobile Health sowie Physiotherapie-/ Orthopädiotechnik und medizinische Verbrauchsmaterialien stehen im Mittelpunkt der Messe.

Bei grundsätzlichem Interesse an einer Beteiligung auf dem NRW-Gemeinschaftsstand kontaktieren Sie mich bitte möglichst bis zum 23. Mai.

Kontakt: [Dr. Claudia Martin](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an fft-info@uni-bielefeld.de

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>